

Mittwoch, 17. Juni 2020, Isenhagener Kreisblatt / LOKALES

# Hilfsbereitschaft in der Krise

## Tülaus Frauen nähen Masken für den guten Zweck



Der Vorsitzende der Hospizstiftung, Alexander Michel (2.v.l.), zeigte sich hoch erfreut über die Spende der Frauen aus Tülau und Voitze. Foto: horst michalzik

Tülau – Fleiß, Geschick und Hilfsbereitschaft bewiesen 25 Frauen aus Tülau und Voitze in Zeiten der Krise: Sie produzierten 1500 Behelfsmasken. Davon übergaben sie 700 kostenlos an soziale Einrichtungen. Freiwillige Spenden von Privatpersonen für die übrigen Masken brachten schließlich einen Erlös von 2000 Euro.

Am Montag nahm der Vorsitzende der Hospizstiftung, Alexander Michel, den symbolischen Scheck aus den Händen der Vorsitzenden der Bromer Landfrauen, Silvia Reder, und der Moderatorin des Dorfnetzwerkes Tülau-Voitze, Hanna Meyer, entgegen.

Hanna Meyer: „In den schwierigen Zeiten halten die Menschen zusammen.“ Ihr Ziel sei es gewesen, den großen Bedarf vieler Einrichtungen von den ambulanten Pflegediensten über Altenheime, von Dialysezentren bis zu Sozialstationen so schnell wie möglich zu bedienen. Die Produktion basierte auf Stoff- und Gummibandspenden sowie auf vielen Stunden ehrenamtlicher Leistungen. Die An- und Abgabe der Masken erfolgte kontaktlos in der Blockhütte des Hofes Meyer.

Die Kommunikation und Koordination zwischen den Näherinnen liefen über das im März gestartete Dorfnetzwerk Tülau-Voitze auf der Plattform „nebenan.de“ oder über WhatsApp. mi